

Ein denkwürdiger Tag

SV EINHEIT Der Kleinfeldkunstrasen wird eingeweiht mit Kantersiegen.

VON TORSTEN ADAM

BERNBURG/MZ - Nicht nur die von Deutschland 2024 ausgerichtete Fußball-Europameisterschaft hat einen Bären als Maskottchen, sondern auch der SV Einheit Bernburg. „Wir suchen für ihn noch einen Namen und bitten um Vorschläge“, sagte Vereinsvorsitzender Thomas Souschek am Samstagvormittag anlässlich der offiziellen Freigabe des neuen Kleinfeldkunstrasens für den Punktspielbetrieb.

584.000 Euro kostete das Schmuckstück auf der Töpferwiese, an dessen Finanzierung sich das Land (352.000 Euro) und die Stadt (120.000 Euro) in erheblichem Maße beteiligt hatten. Den Eigenanteil sparte der SV Einheit



Oberbürgermeisterin Silvia Ristow (Die Linke) vollzog mit dem Einheit-Vorsitzenden Thomas Souschek unter den Augen des neuen, noch namenlosen Vereinsmaskottchens den Ehrenanstoß zum D-Jugend-Punktspiel zwischen Einheit Bernburg und dem SV 09 Staßfurt II (8:0).

FOTO: TORSTEN ADAM

an, seitdem vor fünf Jahren die ersten Überlegungen zum „größten Vorhaben in der Vereinsgeschichte“ angestellt wurden, wie Souschek sagte. Natürlich halfen auch Sponsoren, Mitglieder und zum Schluss eine Crowdfunding-Kampagne der Salzlandsparkasse,

um die nötigen 112.000 Euro zusammenzubekommen.

Mit dem wetterfesten Platz verbessern sich die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Einheit-Fußballer erheblich. Vier Flutlichtmasten ermöglichen, dass auch bei Dunkelheit

der Ball rollen kann. „Ich ziehe den Hut, dass ihr dieses Projekt so mutig und ausdauernd verfolgt habt“, sagte Thomas Gruschka, Geschäftsführer der Bernburger Freizeit GmbH. Oberbürgermeisterin Silvia Ristow (Die Linke) meinte, dass es eine gute Entscheidung des SV Einheit gewesen sei, eigenständig zu bleiben, auch wenn dadurch der Traum von einem einzigen großen Fußballverein in Bernburg geplatzt ist. Einheit lebe das Motto, eine große Familie zu sein - auch durch eine „wunderbare Nachwuchsarbeit“.

Deren Früchte zeigten sich vor und nach dem Ehrenanstoß, den Silvia Ristow auf dem Kunstrasen vollzog. Die D-Jugend feierte wie zuvor die E-Jugend (11:1) einen Kantersieg zum Punktspielstart. Und nachdem am Nachmittag zudem die Männer überraschend klar den ersten Erfolg auf Landesebene seit 28 Jahren feierten, gab es reichlich Grund, beim traditionellen Herbstfest bis in die Nacht hinein einen denkwürdigen Tag in der Vereinsgeschichte zu feiern.

